



**Quartalsfinanzberichterstattung
für das 1. Quartal 2007**

/ BAADER /

Inhaltsverzeichnis

Quartalsfinanzberichterstattung für das 1. Quartal 2007

Inhaltsverzeichnis

I. Zwischenlagebericht Konzern

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen
2. Ertragslage
3. Vermögenslage
4. Finanzlage
5. Risikobericht
6. Prognosebericht

II. Konzernzwischenabschluss

1. Konzernbilanz (verkürzt)
2. Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (kumuliert)
3. Eigenkapitalveränderungsrechnung
4. Kapitalflussrechnung (verkürzt)
5. Anhang (verkürzt)

III. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

IV. Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Zwischenlagebericht Konzern

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die deutschen Indizes verzeichneten trotz der Rückschläge Ende Februar gute Zuwachsraten. Anleger, die in Werte des DAX investiert haben, erzielten unter dem Strich knapp 5 %. Engagements im MDAX, SDAX und TecDAX brachten sogar Gewinne von 8,5 %, 10 % beziehungsweise 13 % ein. Damit schnitten die deutschen Aktienmärkte deutlich besser ab, als die meisten wichtigen Börsen rund um den Globus. Zum Vergleich: Der europäische Leitindex DJ STOXX 50 notierte 1 % über seinem Jahresendstand von 2006, der japanische NIKKEI 225 verharrte währungsbereinigt auf seinem Jahresendniveau. Aus Angst vor einer Immobilienkrise verloren die amerikanischen Indizes währungsbereinigt. Der NASDAQ 100 verlor ein halbes Prozent, der Dow Jones Industrial Average über 2 %.

Das Börsenjahr 2007 startete mit 8 IPOs mit einem Emissionsvolumen von insgesamt 268 Mio. Euro. Das Klima für Börsengänge dürfte aufgrund der guten Stimmung am Kapitalmarkt auch in den kommenden Monaten freundlich bleiben.

Die Baader Wertpapierhandelsbank AG begleitete im ersten Quartal 2007 die Immobiliengesellschaft ARISTON Real Estate AG mit einem Emissionsvolumen von 24,3 Mio. Euro. Weiterhin führte die Baader Wertpapierhandelsbank AG 5 Kapitalmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 81,7 Mio. Euro durch.

Wie die Baader Wertpapierhandelsbank AG bereits angekündigt hat, wird sie ihr Engagement in Indien weiter ausbauen. Aus diesem Grund hat die Baader Wertpapierhandelsbank AG Teile einer Wandelschuldverschreibung der Parsoli Corporation Ltd., Mumbai gezeichnet.

Die im Konzernjahresabschluss 2006 ausgewiesenen Forderungen an Kunden beinhalteten hauptsächlich eine Forderung gegenüber der SPAG St. Petersburg Immobilien und Beteiligungen AG. Die Forderung stellte einen Eigenkapitalrückzahlungsanspruch gegen die Gesellschaft aufgrund des Hauptversammlungsbeschlusses der SPAG dar. Die Rückzahlung ist wie geplant im März erfolgt.

2. Ertragslage

Mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von T€ 11.813 blieb dieses erste Quartal hinter dem Ergebnis des Vorjahresquartals (T€ 18.218) zurück. Die Summe aus den beiden entscheidenden operativen Ergebniskomponenten Provisionsergebnis und Handelsergebnis liegt mit T€ 30.814 jedoch leicht über dem Vorjahreswert von T€ 30.052. Auch das Zinsergebnis hat sich verbessert. Allerdings war das Vorjahresergebnis besonders positiv durch Gewinne aus dem Verkauf von Available-for-Sale Beständen beeinflusst. Dieser in diesem Jahr bisher fehlende Sondereffekt, aber auch gestiegene Verwaltungsaufwendungen führten im aktuellen Berichtszeitraum zu einem geringeren Quartalsergebnis.

Nach Abzug der Steuern in Höhe von T€ 3.071 und den Gewinnanteilen Dritter von T€ 113 verblieb ein Konzernergebnis in Höhe von T€ 8.629 (Vorjahr: T€ 13.267). Das Ergebnis je Aktie beträgt € 0,19, gegenüber € 0,30 im Vorjahreszeitraum.

Die gestiegenen Verwaltungsaufwendungen stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit der Aufstockung des Personals um ca. 40 Mitarbeiter. Dies schlägt sich sowohl in den Personalkosten von T€ 12.470 (Vorjahr: T€ 11.215) als auch in den Sachkosten von T€ 6.233 (Vorjahr: T€ 4.443) nieder. Die Ausweitung der Aktivitäten in erst zukünftig ertragsbringende Geschäftsfelder wie Auslandsmärkte, MiFIS und Alternative Investments und die damit einhergehende Erweiterung des Konzerns stellen erhöhte Anforderungen an Personalkapazitäten und technische Infrastruktur.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31.03.2007 ist mit T€ 268.456 im Vergleich zu T€ 247.589 am 31.12.2006 um 8,4 % gestiegen. Ursache dafür ist hauptsächlich der Anstieg der Forderungen an Kreditinstitute. Dieser wiederum ist bedingt durch die Abnahme der Handelsaktiva, Geldeingänge aus Forderungen an Kunden und treuhänderisch verwaltete Gelder im Zusammenhang mit der Abwicklung von Kapitalmaßnahmen für Dritte. Während die ersten beiden Sachverhalte einen Aktivtausch darstellen, wird letztere unter den Sonstigen Passiva als Auszahlungsverpflichtungen ausgewiesen. Die Abnahme der aktiven latenten Steuern ergibt sich durch den teilweisen Verbrauch des Verlustvortrages.

Der Konzern verfügt zum 31.03.2007 über ein Eigenkapital in Höhe von T€ 161.742 (31.12.2006: T€ 152.626). Die Eigenkapitalquote beträgt 60,2 %. Der Anstieg des Eigenkapitals ist vor allem auf das Ergebnis der ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres zurückzuführen.

4. Finanzlage

Am 31.03.2007 stehen kurzfristigen Bankforderungen und jederzeit veräußerbaren börsenfähigen Wertpapieren in Höhe von T€ 145.008 kurzfristige Bankverbindlichkeiten in Höhe von T€ 55.636 gegenüber. Saldiert ergibt sich ein bilanzieller Liquiditätsüberschuss von T€ 89.372. Die Zahlungsfähigkeit des Konzerns war im Berichtszeitraum jederzeit gewährleistet.

5. Risikobericht

Risikoarten

Im Rahmen unseres Risikomanagements werden folgende vier Risikoarten betrachtet:

- Beim Adressenausfallrisiko wird zwischen den Kontrahenten- und Emittentenrisiken des Handelsgeschäftes, den Risiken aus dem Kreditgeschäft, den Beteiligungsrisiken und den Länderrisiken unterschieden.
- Das Marktpreisrisiko ist das Risiko der Wertschwankung einer betrachteten Position aufgrund sich ändernder Marktpreise, wie Aktienkursänderungen, Devisenkursänderungen, Zins- und Volatilitätsänderungen. Das Rohwarenpreisrisiko stellt bei uns hingegen kein relevantes Marktpreisrisiko dar.
- Ein Liquiditätsrisiko kann entstehen, wenn wir unseren Zahlungsverpflichtungen aufgrund mangelnder eigener Zahlungsfähigkeit nicht fristgerecht nachkommen können.
- Das operationelle Risiko ist die Gefahr von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten können und beinhaltet auch Rechtsrisiken.

Als Bank sind wir zunehmend Reputationsrisiken ausgesetzt, welche das öffentliche Vertrauen in uns negativ beeinflussen. Des Weiteren sind wir einem allgemeinen Geschäftsrisiko durch sich verändernde Rahmenbedingungen insbesondere im Börsenumfeld unterworfen.

Adressenausfallrisiken

Das Kreditgeschäft im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 2 KWG wird im Konzern nur von der Baader Service Bank GmbH betrieben. Diese gewährt Kunden in geringem Umfang (unechte) Lombardkredite gegen Sicherheiten in börsennotierten Wertpapieren, deren Beleihungswert sehr konservativ angesetzt wird. Das Kreditrisiko wird dezentral gesteuert und ist insgesamt als gering einzustufen. Die folgende Tabelle enthält die Kreditengagements zum 31.03.2007:

	Unwiderrufliche Kreditzusagen in Mio. €	Kredit- inanspruchnahme in Mio. €	Eventualverbindlichkeiten - offene Kreditzusagen in Mio. €	90 Tage oder mehr überfällig in % des Gesamtengagements
Privatkunden	0,57	0,06	0,51	0,00%
Firmenkunden	4,30	0,98	3,32	0,00%

Im Rahmen des Kreditgeschäftes werden im Konzern nur noch Geldmarktanlagen bei Kreditinstituten mit einer Laufzeit von weniger als ein Jahr getätigt. Hierfür existieren Geldhandelslinien basierend auf Bonitätsprüfungen mit entsprechenden Kreditbeschlüssen.

Aufgrund der von den Konzerntöchtern betriebenen Geschäftstätigkeit sind bei diesen keine weiteren Kreditrisiken nennenswert. Daher sind alle im Folgenden beschriebenen Kreditrisiken auf die Baader Wertpapierhandelsbank AG bezogen.

Grundsätzlich gilt, dass alle von der Bank getätigten Wertpapiergeschäfte als Zahlungs-/Lieferungsgeschäfte „Zug um Zug“ abgewickelt und von unseren Abwicklungsbanken reguliert werden. Demzufolge können Kontrahentenrisiken bei unseren Handelsgeschäften vernachlässigt werden. Des Weiteren werden keine derivativen Positionen gehalten, aus denen ein relevantes Wiedereindeckungsrisiko resultieren würde. Eine Ausnahme besteht lediglich bei der Abwicklung und Vermittlung von Schuldscheindarlehen-Geschäften. Da bei diesen Geschäften die Zahlung und dingliche Erfüllung zeitlich auseinander fallen, hat Baader hier ein Kontrahentenrisiko im Sinne eines Vorleistungsrisikos. Zum Ultimo betrug dieses Vorleistungsrisiko nach Grundsatz I ca. 0,40 Mio. €.

Die Emittentenlimite sind auch untertägig einzuhalten und sind so konzipiert, dass aufsichtsrechtliche Großkreditgrenzen eingehalten werden. Die größten Einzel-Engagements des Handelsbuchs sind alle kurzfristig liquidierbar.

Marktpreisrisiken

Unter dem Marktpreisrisiko wird die Wertschwankung der betrachteten Position aufgrund sich ändernder Marktpreise verstanden, wie Aktienkursänderungen, Devisenkursänderungen, Zins- und Volatilitätsänderungen.

Marktpreisrisikopositionen waren bei der Baader Wertpapierhandelsbank AG und in sehr geringem Umfang auch bei der Baader Service Bank GmbH zu verzeichnen. Zum Quartalsende bestanden folgende Risikopositionen in Mio. € Marktwert:

KASSAMARKT		TERMINMARKT	
AKTIEN	24,45	OPTIONEN	0,09
RENTEN	6,84	FUTURES	-3,49
FONDS, INDEX- UND FONDS-ÄHNLICHE ZERTIFIKATE	16,90	SWAPS	6,58
VERBRIEFTE DERIVATE	1,06		

Die Marktpreisrisiken werden mittels eines Value-at-Risk (VaR) Modells basierend auf Monte-Carlo-Simulationen bei einem Tag Haltedauer und einem Konfidenzniveau von 99 % gemessen. Als eingehende Risikoparameter kommt eine Varianz-Kovarianz Matrix basierend auf eigenen Zeitreihen zur Anwendung, die exponentiell gewichtet Eingang finden. Die Ermittlung des VaR und dessen Anrechnung auf das Limit erfolgt sowohl übernacht als auch untertäglich.

In den vergangenen Jahren wurden die folgenden VaR-Werte in Mio. € berechnet:

Value-at-Risk der Handelsbereiche	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007 Q1
VaR per Ultimo	0,34	0,73	0,65	0,74	0,83	0,78	0,95
Minimaler VaR	0,31	0,19	0,41	0,70	0,51	0,68	0,73
Maximaler VaR	4,90	1,10	1,48	1,73	1,46	2,84	1,83
Durchschnittl. VaR	1,26	0,40	1,12	1,04	0,84	1,19	1,01

Das oben beschriebene interne Modell zur Messung der Marktrisikopositionen wird jedoch nicht für aufsichtsrechtliche Meldungen herangezogen. Die Gesamtkennziffer nach Grundsatz I nahm für den Baader Konzern im Vergleich zum Vorquartal geringfügig zu und betrug zum Ultimo 42,2 %. Für die Baader Wertpapierhandelsbank AG verringerte sich dieser Wert leicht und lag bei 32,0 %.

Liquiditätsrisiken

Der mittel- bis langfristige Liquiditätsüberschuss der Bank wird regelmäßig ermittelt und dient zur Disposition der überschüssigen Liquidität und zum Treffen der entsprechenden Anlageentscheidung.

Die Liquiditätskennziffer nach Grundsatz II, welche das Verhältnis der Zahlungsmittel zu den Zahlungsverpflichtungen darstellt, sank aufgrund von Auszahlungsverpflichtungen aus dem Emissionsgeschäft im Vergleich zum Vorquartal deutlich ab und betrug bei der Baader Wertpapierhandelsbank AG zum Ultimo 3,9.

6. Prognosebericht

Aufgrund der positiven Stimmung an den Kapitalmärkten und den guten Konjunkturaussichten in Deutschland erwartet die Baader Wertpapierhandelsbank AG weiter steigende Umsätze. Dies sollte sich insbesondere in den Provisionserträgen niederschlagen.

Durch den Bereich MiFIS wird die Baader Wertpapierhandelsbank AG ab dem 3. Quartal 2007 MiFID-konforme Dienstleistungen anbieten können und damit ein zusätzliches Order-Aufkommen für den Konzern generieren. Im Bereich Kapitalmarktdienstleistungen rechnet die Baader Wertpapierhandelsbank AG aufgrund der verbesserten Aufnahmefähigkeit von Börsendebütanten am Kapitalmarkt mit einem steigenden Ergebnisbeitrag.

Steigende Löhne und hohe Rohstoffpreise könnten im Jahresverlauf aber zu einer höheren Inflationsrate führen, die wiederum durch Zinserhöhungen der EZB negative Auswirkungen auf die Binnenkonjunktur haben könnte. Außerdem könnte ein starker Euro Risiken für die Exportwirtschaft mit sich bringen. Eine dadurch bedingte Eintrübung der Konjunktur wird sicherlich auch zur Belastung an den Wertpapiermärkten führen.

Ein weiterer Anstieg der Verwaltungskosten dürfte in der zweiten Jahreshälfte abgebremst werden, da bereits frühzeitig mit der Einstellung von zusätzlichem Personal auf die erhöhten Anforderungen an den Ausbau neuer Geschäftsfelder, der Integration von Tochtergesellschaften sowie den erweiterten Vorschriften und Gesetzen seitens der EU, dem deutschen Gesetzgeber und der Börsenordnung, reagiert wurde.

Die Baader Wertpapierhandelsbank AG ist in ihren Kerngeschäftsfeldern gut positioniert und geht aufgrund der oben genannten Bedingungen von eher weiteren steigenden operativen Erträgen im verbleibenden Geschäftsjahr aus.

Unterschleissheim, den 25.04.2007
Baader Wertpapierhandelsbank AG
Der Vorstand

7

Uto Baader

Dieter Brichmann

Stefan Hock

Christopher Schütz

Dieter Silmen

Konzernbilanz (verkürzt)

zum 31.03.2007

AKTIVA			31.03.2007	31.12.2006
		Notes	€	T€
1.	Barreserve	(3)	21.277,74	485
2.	Forderungen an Kreditinstitute	(4)	100.119.327,72	63.439
3.	Forderungen an Kunden	(4)	3.607.957,72	13.056
4.	Risikovorsorge für das Kreditgeschäft	(4)	-61.982,99	-110
5.	Handelsaktiva	(5)	37.347.761,07	49.013
6.	Available-for-Sale Bestände	(6)	22.944.223,79	23.268
7.	Anteile an at Equity bewerteten Unternehmen	(7)	13.275.889,12	11.789
8.	Sachanlagen	(8)	21.337.007,91	21.498
9.	Immaterielle Anlagewerte	(9)	16.168.900,37	17.412
10.	Geschäftswerte	(9)	4.159.567,63	4.160
11.	Ertragsteueransprüche	(10)	11.736.930,85	11.627
12.	Sonstige Aktiva	(11)	13.607.943,72	6.376
13.	Aktive latente Steuern	(10)	24.191.209,13	25.576
	Summe Aktiva		268.456.013,78	247.589

PASSIVA			31.03.2007	31.12.2006
		Notes	€	T€
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(12)	15.879.939,15	26.444
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(12)	24.110.746,66	31.999
3.	Handelspassiva	(13)	53.142,36	35
4.	Rückstellungen	(14)	19.969.936,22	19.456
5.	Ertragsteuerverpflichtungen	(15)	2.872.896,69	1.642
6.	Sonstige Passiva	(16)	41.255.229,12	11.550
7.	Passive latente Steuern	(15)	2.572.100,07	3.837
8.	Eigenkapital	(17)	161.742.023,51	152.626
	Summe Passiva		268.456.013,78	247.589

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (kumuliert)

für den Zeitraum vom 01.01.2007 bis 31.03.2007

	Notes	€	01.01. - 31.03.2007 €	01.01. - 31.03.2006 T€
1. Zinserträge	(18)	385.942,76		154
2. Zinsaufwendungen	(18)	-228.121,31		-182
3. Zinsergebnis	(18)		157.821,45	-28
4. Risikovorsorge für das Kreditgeschäft	(19)		200,00	-12
5. Zinsergebnis nach Risikovorsorge			158.021,45	-40
6. Provisionserträge	(20)	19.282.884,55		14.419
7. Provisionsaufwendungen	(20)	-5.612.122,20		-4.467
8. Provisionsergebnis	(20)		13.670.762,35	9.952
9. Handelsergebnis	(21)		17.142.546,39	20.100
10. Ergebnis aus Available-for-Sale Beständen	(22)		-33.570,34	4.945
11. Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	(23)		1.092.291,60	318
12. Verwaltungsaufwand	(24)		-20.439.746,98	-17.277
13. Betriebsergebnis			11.590.304,47	17.998
14. Sonstige betriebliche Erträge	(25)		334.755,14	282
15. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(25)		-111.784,45	-62
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			11.813.275,16	18.218
17. Ertragsteuern auf das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	(26)		-3.071.451,54	-4.940
18. Jahresergebnis vor konzernfremden Gesellschaftern			8.741.823,62	13.278
19. Konzernfremden Gesellschaftern zustehendes Ergebnis			-113.097,99	-11
20. Jahresergebnis			8.628.725,63	13.267
21. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr			30.667.902,22	12.195
22. Konzernergebnis			39.296.627,85	25.462

	01.01. - 31.03.2007 €	01.01. - 31.03.2006 €
Ergebnis je Aktie	0,19	0,30

Eigenkapitalentwicklung

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklagen	Rücklage aus Währungsumrechnung	Konzerngewinn	Gesamt vor Fremdanteilen	Anteile im Fremdbesitz	Eigenkapital
Eigenkapital per 31.12.2005	22.602	83.473	0	8.687	0	12.195	126.957	133	127.090
Konzernjahresergebnis						30.572	30.572		30.572
Einstellung in die Gewinnrücklagen			8.000			-8.000	0		0
Gewinne/Verluste								81	81
Netto-Veränderungen der Neubewertungsrücklage				-2.562			-2.562		-2.562
Netto-Veränderungen der Währungsrücklage					-1		-1		-1
Umfassendes Periodenergebnis 2006	0	0	8.000	-2.562	-1	22.572	28.009	81	28.090
Kapitalerhöhungen	22.954	-22.954					0		0
Veränderung eigener Aktien	-63	459					396		396
Gewinne/Verluste Vorjahr							0	-80	-80
Dividende						-4.086	-4.086		-4.086
Veränderungen in Konsolidierungskreis/sonstige Veränderungen						-13	-13	1.229	1.216
Eigenkapital per 31.12.2006	45.493	60.978	8.000	6.125	-1	30.668	151.263	1.363	152.626
Konzernjahresergebnis						8.629	8.629		8.629
Gewinne/Verluste							0	113	113
Netto-Veränderungen der Neubewertungsrücklage				588			588		588
Netto-Veränderungen der Währungsrücklage					1		1		1
Umfassendes Periodenergebnis bis 31.03.2007	0	0	0	588	1	8.629	9.218	113	9.331
Veränderung eigener Aktien	-127	-366					-493		-493
Veränderungen in Konsolidierungskreis/sonstige Veränderungen		129					129	149	278
Eigenkapital per 31.03.2007	45.366	60.741	8.000	6.713	0	39.297	160.117	1.625	161.742

Kapitalflussrechnung (verkürzt)

für den Zeitraum vom 01.01.2007 bis 31.03.2007

	01.01. – 31.03.2007	01.01. – 31.03.2006
	T€	T€
Periodenergebnis (inkl. konzernfremden Gesellschaftern zustehender Ergebnisanteil)	8.629	13.267
Im Periodenergebnis enthaltene zahlungsunwirksame Posten und Überleitung auf den Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.242	851
Zwischensumme	10.871	14.118
Veränderung des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-10.010	-13.902
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	861	216
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-780	-2.555
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-545	0
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-464	-2.339
Effekte aus Wechselkursänderungen und Konsolidierung	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	485	2.586
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	21	247
Zusammensetzung Finanzmittelfonds zum 31.03.		
Barreserve	21	247

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Zusammensetzung und die Entwicklung des Zahlungsmittelbestandes im Geschäftsjahr. Sie ist aufgeteilt in die Abschnitte Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, Cashflow aus der Investitionstätigkeit und Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit. Durch diese Aufteilung soll gezeigt werden, wie im Konzern liquide Mittel generiert und im Geschäftsjahr verwendet wurden.

Der Zahlungsmittelfonds setzt sich im Gegensatz zum Vorjahr nur noch aus der Barreserve, bestehend aus Kassenbeständen und Guthaben bei der Deutschen Bundesbank zusammen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Während noch im Vorjahreszeitraum die Tätigkeit der Muttergesellschaft dominierend war, hat die Bedeutung der Baader Service Bank GmbH, ein Kreditinstitut gem. § 1 KWG zwischenzeitlich stark zugenommen. Aus diesem Grund ist es zielführender, den Zahlungsmittelfonds nicht mehr als Saldo der täglich fällig werdenden Forderungen an Kreditinstitute und der täglich fällig werdenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zu definieren, sondern in Anlehnung an die bei Kreditinstituten übliche Abgrenzung nur noch als die Barreserve.

Für Kreditinstitute ist die Aussagefähigkeit der Kapitalflussrechnung als gering anzusehen. Die Kapitalflussrechnung ersetzt für uns weder die Liquiditäts- bzw. Finanzplanung noch wird sie als Steuerungsinstrument eingesetzt.

Anhang (verkürzt)

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

(1) Rechnungslegungsgrundsätze

Der Zwischenabschluss der Baader Wertpapierhandelsbank AG zum 31.03.2007 wurde im Einklang mit der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19.07.2002 sowie der Verordnung (EG) Nr. 2086/2004 der EU-Kommission auf Grundlage der vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Accounting Standards (IAS) bzw. International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Dieser Abschluss basiert auf den IAS/IFRS-Regeln, die von der EU-Kommission im Rahmen des Endorsement-Prozesses übernommen wurden und entspricht dem IAS 34 (Zwischenberichterstattung). In diesem Zwischenbericht wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31.12.2006 angewendet.

(2) Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis im Zwischenbericht zum 31.03.2007 hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31.12.2006 nicht verändert. Neben der Baader Wertpapierhandelsbank AG als Mutterunternehmen sind 6 Tochterunternehmen an denen die Baader Wertpapierhandelsbank AG direkt oder indirekt mehr als 50 % der Anteile hält oder einen beherrschenden Einfluss ausübt in den Konzernabschluss einbezogen.

ANGABEN ZUR BILANZ DES KONZERNS

(3) BARRESERVE	31.03.2007 T€	31.12.2006 T€	Veränderung in %
Kassenbestand	0	0	0,0
Guthaben Deutsche Bundesbank	21	485	-95,7
Insgesamt	21	485	-95,7

(4) FORDERUNGEN	31.03.2007 T€	31.12.2006 T€	Veränderung in %
Forderungen an Kreditinstitute	100.119	63.439	57,8
- täglich fällig	81.053	55.775	45,3
- Sonstige Forderungen	19.066	7.664	>100,0
Forderungen an Kunden	3.608	13.056	-72,4
Risikovorsorge für das Kreditgeschäft	-62	-110	-43,6
Insgesamt	103.665	76.385	35,7

(5) HANDELSAKTIVA	31.03.2007	31.12.2006	Veränderung
	T€	T€	in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	8.911	5.287	68,5
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	28.379	43.675	-35,0
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	58	51	13,7
Insgesamt	37.348	49.013	-23,8

(6) AVAILABLE-FOR-SALE BESTÄNDE	31.03.2007	31.12.2006	Veränderung
	T€	T€	in %
Beteiligungen	5.410	5.180	4,4
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	13.550	14.119	-4,0
Anleihen und Schuldverschreibungen	3.984	3.969	0,4
Insgesamt	22.944	23.268	-1,4

(7) ANTEILE AN AT EQUITY BEWERTETEN UNTERNEHMEN	31.03.2007	31.12.2006	Veränderung
	T€	T€	in %
Assoziierte Unternehmen	3.643	2.825	29,0
Fondsanteile	9.633	8.964	7,5
Insgesamt	13.276	11.789	12,6

(8) SACHANLAGEN	31.03.2007	31.12.2006	Veränderung
	T€	T€	in %
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.448	1.430	1,3
Grundstücke und Bauten	19.889	20.068	-0,9
Insgesamt	21.337	21.498	-0,7

(9) IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	31.03.2007	31.12.2006	Veränderung
	T€	T€	in %
Software	5.450	5.936	-8,2
Skontren	8.552	9.250	-7,5
Handelsstrategien	2.166	2.226	-2,7
Geschäfts- oder Firmenwerte	4.160	4.160	0,0
Insgesamt	20.328	21.572	-5,8

(10) ERTRAGSTEUERANSPRÜCHE	31.03.2007	31.12.2006	Veränderung
	T€	T€	in %
Steueransprüche aus tatsächlichen Steuerüberzahlungen	11.737	11.627	0,9
Latente Steuererstattungsansprüche	24.191	25.576	-5,4
Insgesamt	35.928	37.203	-3,4

(11) SONSTIGE AKTIVA	31.03.2007	31.12.2006	Veränderung
	T€	T€	in %
Sonstige Vermögensgegenstände	13.035	6.146	>100,0
Rechnungsabgrenzungsposten	573	230	>100,0
Insgesamt	13.608	6.376	>100,0

In den Sonstigen Aktiva ist eine geleistete Zahlung für Teile einer Wandelschuldverschreibung der Parsoli Corporation Ltd., Indien mit T€ 4.959 enthalten. Die Eintragung der zugeteilten Stücke und die Einbuchung ins Depot stehen noch aus.

(12) VERBINDLICHKEITEN	31.03.2007	31.12.2006	Veränderung
	T€	T€	in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.880	26.444	-39,9
- täglich fällig	2.992	13.423	-77,7
- mit vereinbarter Laufzeit	12.888	13.021	-1,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	24.111	31.999	-24,7
- täglich fällig	24.111	31.999	-24,7
Insgesamt	39.991	58.443	-31,6

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit betreffen das Darlehen zur Refinanzierung des Geschäftsgebäudes und haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis fünf Jahre.

(13) HANDELPASSIVA	31.03.2007	31.12.2006	Veränderung
	T€	T€	in %
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	53	35	51,4
Insgesamt	53	35	51,4

(14) RÜCKSTELLUNGEN	31.03.2007	31.12.2006	Veränderung
	T€	T€	in %
Pensionsrückstellungen	6.722	6.412	4,8
Andere Rückstellungen	13.248	13.044	1,6
Insgesamt	19.970	19.456	2,6

(15) ERTRAGSTEUERVERPFLICHTUNGEN	31.03.2007	31.12.2006	Veränderung
	T€	T€	in %
Ausstehende tatsächliche Steuerzahlungen	2.873	1.642	75,0
Latente Steuerverpflichtungen	2.572	3.837	-33,0
Insgesamt	5.445	5.479	-0,6

(16) SONSTIGE PASSIVA	31.03.2007	31.12.2006	Veränderung
	T€	T€	in %
Sonstige Verbindlichkeiten	41.255	11.550	>100,0
Insgesamt	41.255	11.550	>100,0

In den Sonstige Passiva sind Auszahlungsverpflichtungen infolge Kapitalerhöhungen für Dritte, die von der Baader Wertpapierhandelsbank AG lediglich technisch abgewickelt werden, in Höhe von T€ 28.481 enthalten. Des Weiteren enthält diese Position Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abzuführende Gehaltsabzüge.

(17) EIGENKAPITAL	31.03.2007	31.12.2006	Veränderung
	T€	T€	in %
a) Gezeichnetes Kapital	45.366	45.493	-0,3
b) Kapitalrücklage	60.741	60.978	-0,4
c) Gewinnrücklagen	8.000	8.000	0,0
d) Neubewertungsrücklage	6.714	6.126	9,6
e) Rücklage aus Währungsumrechnung	0	-1	-100,0
f) Konzerngewinn	39.297	30.668	28,1
Gesamt for Fremdanteilen	160.118	151.264	5,9
Anteile im Fremdbesitz	1.624	1.362	19,2
Insgesamt	161.742	152.626	6,0

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) bestand zum 31.03.2007 in Höhe von € 45.908.682,00 aus 45.908.682 Stück Inhaber-Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien). Die Anzahl der sich im Umlauf befindlichen Aktien hat sich um 127.626 Stück durch den Rückkauf eigener Anteile im Berichtszeitraum vermindert. Der Rückkauf erfolgte im Rahmen der Ermächtigung durch den Hauptversammlungsbeschluss vom 19.07.2006, diese Aktien den Bezugsberechtigten aus den Aktienoptionsplänen 1999 und 2004 anzubieten.

	Stückzahl
Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien 01.01.2007	45.493.404
Zuzüglich: Eigene Aktien im Bestand am 31.12. des Vorjahres	415.278
Anzahl der ausgegebenen Aktien am 31.03.2007	45.908.682
Abzüglich: Eigene Aktien im Bestand zum Berichtsstichtag	542.904
Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien 31.03.2007	45.365.778

Der Hauptversammlung am 26.06.2007 soll die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von € 0,25 je Aktie vorgeschlagen werden. Bei der derzeit im Umlauf befindlichen Anzahl von Stück 45.365.778 Aktien ergibt sich eine Ausschüttungssumme von T€ 11.341 aus dem Konzerngewinn.

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES KONZERNS

(18) ZINSERGEBNIS	01.01.-	01.01.-	Veränderung in %
	31.03.2007	31.03.2006	
	T€	T€	
Zinserträge aus	386	154	>100,0
- Kredit- und Geldmarktgeschäften	384	154	>100,0
- festverzinslichen Wertpapieren	2	0	100,0
Zinsaufwendungen	-228	-182	25,3
Insgesamt	158	-28	-

(19) RISIKOVORSORGE FÜR DAS KREDITGESCHÄFT	01.01.-	01.01.-	Veränderung in %
	31.03.2007	31.03.2006	
	T€	T€	
Zuführungen zur Risikovorsorge	0	-7	-
Auflösungen	0	0	0,0
Direktabschreibungen	0	-5	-
Insgesamt	0	-12	-

(20) PROVISIONSERGEBNIS	01.01.-	01.01.-	Veränderung in %
	31.03.2007	31.03.2006	
	T€	T€	
Provisionserträge	19.283	14.419	34
- Courtageerträge	13.630	11.955	14
- Orderrouting	2.071	1.463	42
- Kapitalmarktdienstleistungen	837	400	>100,0
- Vermittlung Schuldscheindarlehen	429	426	1
- Vermittlungsprovisionen	997	12	>100,0
- Management- und Performance Fee	1.303	163	>100,0
- Sonstige Provisionserträge	16	0	100
Provisionsaufwendungen	-5.612	-4.467	26
- Courtageaufwendungen	-1.415	-1.076	32
- Orderrouting	-580	-662	-12
- Kapitalmarktdienstleistungen	-1	0	-
- Vermittlung Schuldscheindarlehen	-30	0	-
- Vermittlungsprovisionen	-409	0	-
- Management- und Performance Fee	-358	0	-
- Abwicklungsgebühren	-2.469	-2.547	-3
- sonstige Provisionsaufwendungen	-350	-182	92
Insgesamt	13.671	9.952	37

Die Darstellung des Provisionsergebnisses im Vorjahreszeitraum wurde an die aktuelle Darstellungsweise angepasst und entspricht dem internen Reporting.

(21) HANDELSERGEBNIS	01.01.-	01.01.-	Veränderung in %
	31.03.2007	31.03.2006	
	T€	T€	
Effektenhandel	17.140	20.102	-14,7
- Zinsen und Dividenden	51	100	-49,0
- Wertpapiere	11.508	12.336	-6,7
- Optionen und Futures	-71	0	-
- Kursdifferenzen	5.652	7.666	-26,3
Devisen	2	-2	-
Insgesamt	17.142	20.100	-14,7

(22) ERGEBNIS AUS AVAILABLE-FOR-SALE BESTÄNDEN	01.01.-	01.01.-	Veränderung in %
	31.03.2007	31.03.2006	
	T€	T€	
Zins- und Dividendenerträge	43	39	10,3
- festverzinsliche Wertpapiere	43	39	10,3
- Aktien/ andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	0	0,0
- Beteiligungen	0	0	0,0
Gewinn/ Verlust aus dem Verkauf von Available-for-Sale Beständen	-77	4.906	-
- Aktien/ andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-77	4.906	-
- Beteiligungen	0	0	0,00
Wertberichtigungen	0	0	0,00
- Abschreibungen	0	0	0,00
Insgesamt	-34	4.945	-

(23) ERGEBNIS AUS AT EQUITY BEWERTETEN UNTERNEHMEN	01.01.-	01.01.-	Veränderung in %
	31.03.2007	31.03.2006	
	T€	T€	
Zuschreibung Equity-Buchwert	1.092	317	>100.0
Insgesamt	1.092	317	>100.0

(24) VERWALTUNGSaufWAND	01.01.-	01.01.-	Veränderung in %
	31.03.2007	31.03.2006	
	T€	T€	
Personalaufwand	-12.470	-11.215	11,2
Andere Verwaltungsaufwendungen	-6.233	-4.443	40,3
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-1.737	-1.619	7,3
Insgesamt	-20.440	-17.277	18,3

(25) SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN	01.01.-	01.01.-	Veränderung in %
	31.03.2007	31.03.2006	
	T€	T€	
Sonstige betriebliche Erträge	335	281	19,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-112	-62	80,6
Insgesamt	223	219	1,8

Die Zunahme der periodenfremden Erträge ist vor allem bedingt durch periodenfremde Provisionserträge.

(26) ERTRAGSTEUERN	01.01.-	01.01.-	Veränderung in %
	31.03.2007	31.03.2006	
	T€	T€	
tatsächlicher Steueraufwand	-1.656	-2.504	-33,9
latente Steuern	-1.415	-2.436	-41,9
Insgesamt	-3.071	-4.940	-37,8

Die Konzernsteuerquote wurde mit 26 % ermittelt.

(27) SEGMENTBERICHTERSTATTUNG						
in T€	Skontro- führung u. Eigen- handel	Vermittlungs- geschäft	Kapital- markt- dienst- leistungen	Finanz- portfolio- verwaltung	Sonstiges/ Konsoli- dierung	Konzern
Zinsergebnis	-106	253	2	9	0	158
Risikovorsorge	0	0	0	0	0	0
Zinsergebnis nach Risikovorsorge						
Kreditgeschäft	-106	253	2	9	0	158
Provisionsergebnis	9.527	1.890	839	1.430	-15	13.671
Handelsergebnis	15.440	1.923	54	0	-274	17.143
Ergebnis aus available for sale Beständen	42	0	1.142	0	-1.218	-34
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	0	0	0	0	1.092	1.092
Ergebnis aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis aus Finanzgeschäft	15.482	1.923	1.196	0	-400	18.201
direkt zuordenbarer						
Verwaltungsaufwand	9.164	2.693	307	892	0	13.056
sonstiges betriebliches Ergebnis	261	54	7	17	-116	223
Ergebnis nach direkt zuordenbaren						
Erträgen/Aufwendungen	16.000	1.427	1.737	564	-531	19.197
indirekt zuordenbarer						
Verwaltungsaufwand	4.764	1.919	447	385	-131	7.384
Ergebnis der gewöhnlichen						
Geschäftstätigkeit	11.236	-492	1.290	179	-400	11.813
Risikoaktiva in T€	156.950	46.683	15.847	6.711		226.191
Allokiertes Kapital in T€	95.538	48.408	8.526	9.270		161.742
Rentabilität des allokierten Kapitalsbezogen auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11,8%	-1,0%	15,1%	1,9%		7,3%
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	94	55	8	20	100	277

SONSTIGE ANGABEN

(28) AUSSERBILANZIELLE VERPFLICHTUNGEN	31.03.2007	31.12.2006	Veränderung
	T€	T€	in %
Eventualverbindlichkeiten	170	170	0,0
- Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	170	170	0,0
- Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0	0	0,0
Unwiderrufliche Kreditzusagen	3.833	2.316	65,5
- Buchkredite an Kunden	3.833	2.316	65,5

(29) Mitarbeiter

Zum Berichtsstichtag 31.03.2007 waren im Konzern der Baader Wertpapierhandelsbank AG 277 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 234 Mitarbeiter).

(30) Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum wurden nach § 15a WpHG mitteilungs- und veröffentlichungspflichtige Verkäufe durch Mitglieder des Aufsichtsrates, die die Jahresfreigrenze von € 5.000,00 übersteigen getätigt. Die Gesellschaft veröffentlicht diese auf ihrer Internetseite. Insgesamt wurden 2 Verkäufe (5.600 Stück mit einem Gegenwert von € 30.160,00) gemeldet.

Die Baader Wertpapierhandelsbank AG steht im Mehrheitsbesitz der Baader Beteiligungs GmbH, München. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen Geschäften zwischen den beiden Gesellschaften.

Unterschleissheim, den 25.04.2007
Baader Wertpapierhandelsbank AG
Der Vorstand

Uto Baader

Dieter Brichmann

Stefan Hock

Christopher Schütz

Dieter Silmen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzern vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Unterschleissheim, den 25.04.2007
Baader Wertpapierhandelsbank AG
Der Vorstand

Uto Baader

Dieter Brichmann

Stefan Hock

Christopher Schütz

Dieter Silmen

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Baader Wertpapierhandelsbank AG, Unterschleißheim, für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. März 2007, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37x Abs. 3 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Bremen, den 25. April 2007

Clostermann & Jasper Partnerschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

(Clostermann)

(Lamm)

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Kennzahlenübersicht

KONZERN-GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG		01.01.- 31.03.2007	01.01.- 31.03.2006	Veränderung in %
Provisionsergebnis	Mio. €	13,67	9,95	37,4
Handelsergebnis	Mio. €	17,14	20,10	-14,7
Verwaltungsaufwand	Mio. €	-20,44	-17,28	18,3
Jahresergebnis	Mio. €	8,63	13,27	-35,0
EPS	€	0,19	0,30	-36,7
KONZERN-BILANZ		31.03.2007	31.12.2006	Veränderung in %
Eigenkapital	Mio. €	161,74	152,60	6,0
Bilanzsumme	Mio. €	268,46	247,50	8,5
KENNZAHLEN DES GESCHÄFTS		31.03.2007	31.03.2006	Veränderung in %
Mitarbeiter		277	234	18,4
Orderbücher	Stück	135.375	79.744	69,8
AKTIENKURS DER BAADERBANK		01.01.- 31.03.2007	01.01.- 31.03.2006	Veränderung in %
Eröffnungskurs (02.01.)	€	4,25	3,38	25,7
Höchster Kurs	€	5,40	5,64	-4,3
Niedrigster Kurs	€	4,08	3,38	20,7
Schlusskurs (31.03.)	€	5,15	5,05	2,0
Marktkapitalisierung (31.03.)	Mio. €	236,43	232,00	1,9
Aktienumsatz (Tagesdurchschnitt)	Stück	38.096	82.824	-54,0

Baader Wertpapierhandelsbank AG
Weihenstephaner Str. 4
85716 Unterschleissheim
www.Baaderbank.de
www.Baaderservicebank.de
www.Zertifikateboerse.de